

Zugestellt durch Post.at



SPÖinfo

gunskirchen



**Besinnliche Weihnachten und
ein gutes neues Jahr
wünscht Ihnen die SPÖ-Gunskirchen**

Herausgeber: SPÖ Gunskirchen, Kaplanweg 5, 4623 Gunskirchen, karo.wolfesberger@gmx.at

30 km/h Zone in Straß Ost – SPÖ setzt nach!

Die SPÖ Gunkirchen unterstützt die Bewohner von "Straß Ost" bei der Initiative bezüglich einer 30 km/h Zone im dicht bebauten Siedlungsgebiet nördlich der Heidestraße bis zur Westbahn. Bereits vor einem Jahr hat die SPÖ Gunkirchen - dem Wunsch vieler Anrainer dieses Wohngebietes entsprechend - bei der Gemeinderatssitzung am 23.11.2010 mit einem Dringlichkeitsantrag die Gemeinde Gunkirchen aufgefordert, die gewünschte 30 km/h Zone einzurichten. Trotz der positiven Stellungnahmen der Bezirkshauptmannschaft und der Polizei Gunkirchen in dieser Sache, hat sich der zuständige Gemeindevorstand Dr. Kaiblinger von der FPÖ - aber auch Bürgermeister Sturmair - immer noch nicht dazu durchringen können, diesen Wunsch vieler Anrainer nachzugeben. Nun wurde im November 2011 mittels einer Bürgerbefragung (Befragungsbögen wurden mit der Post an die betroffenen Haushalte übermittelt) erhoben, ob die Bewohner diese 30 km/h Beschränkung noch wollen. Die Mehrheit hat sich dafür ausgesprochen. Die SPÖ Gunkirchen wird alles daran setzen, in dieser Sache "Ja zur 30 km/h Beschränkung" für Ihre Bürger weiter „am Ball“ zu bleiben.



Viktor-Adler-Plakette an Karl Grünauer



Im Rahmen der SPÖ Bezirkskonferenz wurde Herrn Bürgermeister a.D. **Karl Grünauer** die Viktor-Adler-Plakette – die höchste Auszeichnung, welche die SPÖ an verdiente Mitglieder vergibt - verliehen. Landeshauptmann-Stellvertreter Josef Ackerl, Nationalratsabgeordneter Franz Kirchgatterer und Landtagsabgeordnete Roswitha Bauer gratulierten herzlich. Die SPÖ-Gunkirchen übermittelt ebenfalls auf diesem Weg die allerherzlichsten Glückwünsche zu dieser außergewöhnlichen Auszeichnung.

SPÖ Gunkirchen im

facebook

gefällt mir !!!

SPÖ Gunkirchen nun auch im Facebook ! Aktuelle News und Informationen findet ihr unter:

<http://www.facebook.com/notifications?id=169875939738506#!/pages/SP%C3%96-Gunkirchen/169875939738506>

!Schaut mal rein, informiert euch und „postet“ uns eure Meinungen!



Liebe Gunkirchnerinnen! Liebe Gunkirchner!

Immense Gebührenerhöhungen - nicht mit uns!

Jetzt ist es soweit! Durch massive Erhöhung der Wasser- und Kanalgebühren soll der Gemeindehaushalt finanziert und der „strategische Abgang“ ausgeglichen werden.

Die SPÖ Gunkirchen hat immer wieder darauf hingewiesen, dass es nicht sein kann, die Gemeindebürger - trotz **Gewinnentnahmen** in diesen Bereichen - zusätzlich zu belasten.

Mag. Karoline Wolfesberger

Da im Zentralraum OÖ. die Lebenshaltungskosten fulminant gestiegen sind, sind zusätzliche - derzeit nicht notwendige - Gemeindegebührenerhöhungen seitens der SPÖ Gunkirchen nicht erwünscht und auch nicht vertretbar.

Trotz dieses Wissens, beschlossen ÖVP und FPÖ gemeinsam diese Gebührenerhöhungen. Die FPÖ, die sich vor einigen Jahren noch als Vertreter der sozial Schwachen titulierte, hat hier offensichtlich ihre „Bestimmung“ vergessen.

Der Bürgermeister wurde nicht nur von den Gemeinderäten der ÖVP, sondern auch von der FPÖ dafür gelobt, dass die neuen Gebühren nicht mit 20 Cent über der Mindestgebühr des Landes liegen. Das klingt fast, wie Hohn, wenn man bedenkt, dass sich der m³ Preis bei den Kanalgebühren von € 1,32 auf € 1,76 erhöht, bei gleichbleibender m² Besteuerung von zusätzlich € 1,54/m².

Haushalt mit 2 Erwachsenen und 3 Kinder

Gebäude mit 87 m² Fläche (Außenmaß) verbraucht ca 205 m³ Wasser

Derzeit: 87 m² x € 1,54 = € 133,98

205 m³ x € 1,32 = € 270,60

Gesamt = € 404,58

NEU: ab 2012 87 m² x € 1,54 = € 133,98

205 m³ x € 1,76 = € 360,80

Gesamt = € 494,78

Die Verteuerung bei diesem Rechenbeispiel beträgt € 90,20 d.s. 22,29%

Bis zum Jahr 2016 steigt dieser m³ Preis auf € 2,42.

Einem Antrag der SPÖ Gunkirchen auf ein ausgeglichenes Budget 2011 stimmten damals weder ÖVP noch FPÖ zu. Jetzt müssen die Gunkirchner Gemeindebürger dies mit neuen, höheren Abgaben büßen.

Ich wünsche Ihnen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Ihre



Friedrich Nagl

Liebe Gunskirchnerinnen! Liebe Gunskirchner!

Kanal- und Wassergebühren

ÖVP und FPÖ erhöhen die Kanal- und Wassergebühren kräftig. Und zwar gleich bis 2016 jedes Jahr. Obwohl die Bilanz der Betriebe bisher immer positiv war.

Wenn man jemand anderen zahlen lässt, kann man Abgänge leicht finanzieren. So einfach ist das.

Die Vorgangsweise ist übrigens durchaus legal und wird vom Land beklatscht. Es kann bis zum Doppelten der Kosten verlangt werden. Eine reine Geldbeschaffungsaktion also.

Günstige Wohnungen

Dass Gunskirchen eine beliebte Wohngemeinde ist, beweist die steigende Anzahl der Wohnungssuchenden. Die SPÖ-Gunskirchen wird daher Initiativen setzen, damit der soziale Wohnungsbau wieder angekurbelt wird. Zum Glück gibt es auch private und kommerzielle Aktivitäten in Gunskirchen. Unser Appell richtet sich nicht nur an die gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaften, sondern auch an die Grundbesitzer, die durch ihr verantwortungsvolles Handeln neue Projekte nicht nur möglich machen, sondern im Hinblick auf die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung von Gunskirchen mitentscheiden können.

Altstoffsammelzentrum (ASZ)

Jetzt ist es so weit. Das funkelnagelneue Altstoffsammelzentrum in Gunskirchen geht in Betrieb. Mein Dank gilt allen Firmen und Institutionen, die sich für die schnelle Realisierung des ASZ verdient gemacht haben. Ein Dankeschön auch für das Verständnis der Bevölkerung während der Ersatzlösung im Bauhof und den Bediensteten, die für den reibungslosen Ablauf Sorge trugen.

Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten und erholsame Tage im Familienkreis sowie vor allem Gesundheit und ein gutes neues Jahr 2012.

Ihr



**Liebe Gunskirchnerinnen!
Liebe Gunskirchner!**

Für die SPÖ Gunskirchen stehen die Errichtung der Kinderbetreuungseinrichtungen, wie die Schülerhorterweiterung und der Kindergartenneubau in Straß an erster Stelle.

Die überarbeiteten Baupläne, eine Kostenaufstellung mit Zeitplan sowie ein Antrag auf Zuerkennung von Landeszuschüssen für den Schülerhortzu- und Umbau wurden beim Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Bildung und Gesellschaft eingebracht.

Damit mit dem Zubau des Schülerhortes wie termingerecht im Februar begonnen werden kann, wurden die notwendigen Anbotsausschreibungen bereits in Auftrag gegeben.

Für die rasche Realisierung dieses Projekte werde ich mich einsetzen.



Ingrid Mair

Ich wünsche Ihnen besinnliche Weihnachten und vor allem Gesundheit und ein gutes neues Jahr 2012.

Ihre

WANTED
GSCHINAS
4. Februar 2012
ab 20 Uhr im Gasthaus
GRUBER
Auf Ihr Kommen
freut sich die
SPÖ Gunskirchen

„Kaiserwetter“ und Teilnehmerrekord beim Wandertag des ASKÖ Gunskirchen.



Am Sonntag, dem 25. September 2011 fand mit der „Gunskirchner Runde“ zum 3. Mal der Wandertag des ASKÖ Gunskirchen statt. Bei „Kaiserwetter“ nahmen heuer über 300 Wanderer die ca. zehn Kilometer lange Strecke durch die Gemeindegebiete von Gunskirchen und Edt in Angriff. Ziel war die ASKÖ Sportanlage, dort warteten dann auf die Teilnehmer nach der absolvierten Wanderung Grillspezialitäten vom Holzkohlegrill und ein „Begrüßungsschnapsler!“, für alle teilnehmenden Kinder gab es als Belohnung im Ziel wieder eine Knacker, welche selbstverständlich über dem Lagerfeuer selbst gebraten werden durfte.

Ab 13:00 Uhr startete dann am ASKÖ Platz der „Nachmittagsschoppen“ mit Livemusik von Thomas Rumpfhuber (von der Krenglbacher „Kultband“ „Die Schmidinger“) mit seiner „Quetschen“. Zudem gab es eine Vorführung der „Mühlviertler Bogenreiter“, anschließend gab es für „Jung und Alt“ die Möglichkeit, sich einmal beim Bogenschießen zu probieren.

Mit dabei auch heuer wieder eine starke SPÖ Gunskirchen – Abordnung: die Gemeindevorstände Karo Wolfesberger, Fritz Nagl und Ingrid Mair wanderten genauso mit, wie Fraktionsobmann Walter Olinger. Nicht mitwandern konnten diesmal die Gemeinderäte Klaus Wiesinger und Christian Renner – die Beiden sorgten bei der „Labe Station“ in der Saag dafür, dass die beinahe völlig ausgehungerten und halbverdursteten Teilnehmer wieder genügend Energie für die letzten drei Kilometer der Wanderung danken konnten.



BEAUTY GUTSCHEIN

ZUM KENNENLERNEN

WELCHE BEHANDLUNG FÜR WELCHE HAARART / WELCHE HAARART FÜR WELCHE HAARART

EURO 10



Vitalbrunnen
Medical Beauty SPA

PERMANENT MAKE-UP
WIMPERNVERLÄNGERUNG
GESICHTSBEHANDLUNG
MIKRO-DERMABRASION
ULTRASCHALL-BEHANDLUNG

VISAGISTIK
KÖRPERWICKEL
ANTI-AGE BEHANDLUNG
MANIKÜRE
HAARENTFERNUNG



**AKTION
DEPILIGHT**
DIE DAUERHAARTE
HAARENTFERNUNG!
OBERLIPPE, KINN,
ACHSEL, BIKINIZONE,
BEINE, SCHULTER &
RÜCKEN ...






MARIA-THERESIA-STRASSE 9
| A-4600 WELS
| 07242 / 733 98
| 0664 / 40 41 777



SP-Klubvorsitzende Gertraud Jahn und Wohnbausprecher Christian Makor setzen sich vehement für eine Stärkung des sozialen Wohnbaus ein: „Es gilt, einen Rückschritt auf Steinzeitniveau zu verhindern!“

HAIMBUCHNER-PLAN: AUS FÜR BARRIEREFREIHEIT UND NACHTRÄGLICHEN LIFTEINBAU!

SPÖ lehnt herzloses Wohn-Belastungspaket ab

Entschieden lehnt die SPÖ Oberösterreich das von FPÖ-Wohnbaulandesrat Haimbuchner geplante Wohn-Belastungspaket ab: „Das sind herzlose Einschnitte nach der Rasenmähermethode, die alle treffen, die leistbaren Wohnraum brauchen!“, so die Klubvorsitzende im Landtag, Mag.^a Gertraud Jahn und SP-Wohnbausprecher Christian Makor. „Unsere Forderung zur Neuregelung der Wohnbauförderung: Zurück an den Start!“

Statt den Wohnbau zu stärken, geben sich ÖVP und FPÖ mit dem Belastungspaket zufrieden und zeigen sich wenig gesprächsbereit. Zu massiven Einschnitten bei der Wohnbeihilfe kommen ein Kahlschlag bei der Barrierefreiheit und ein Förderungs Korsett, das den gemeinnützigen Wohnbau architektonisch um Jahrzehnte zurückwirft.

Die Liste der Einschnitte ist lang und trifft insbesondere jene Bevölkerungsgruppen, die schon bisher zu den sozial Benachteiligten zählen. „Wenn ÖVP und FPÖ mitten in der größten Wirtschafts- und Finanzkrise seit den 1930er Jahren Einschnitte bei den Wohnbeihilfen machen, dann schaffen sie damit Wohnneut müssen damit

jene Menschen für die Kosten der großen Krise bezahlen, die am wenigsten dafür verantwortlich sind“, betont die SPÖ.

„UNSOZIAL, STEINZEITNIVEAU!“

Bestürzt zeigt sich auch SP-Landtagsabgeordneter und Sozialsprecher Hans Affenzeller: „Haimbuchner will offensichtlich den barrierefreien Wohnbau abschaffen. Das ist unsozial und ein Rückschritt auf Steinzeitniveau. Völlig vergessen wird dabei auf Menschen mit Beeinträchtigungen, auf die Älteren und Familien mit Kindern“.

Nur mehr im Erdgeschoss soll barrierefrei gebaut werden, andererseits entfällt das Verbot von Stufen innerhalb von Wohnungen, der generelle Liftbau ab dem

2. Obergeschoß oder die barrierefreie Erreichbarkeit von Keller oder Tiefgarage. Die Kaputtsparrpläne würden auch das Aus für den nachträglichen Lifteinbau bedeuten. „Wer heute glaubt, auf Barrierefreiheit im Wohnbau verzichten zu können, der wird morgen bei einer immer älter werdenden Bevölkerung vor großen Problemen stehen“, so Affenzeller.

Auch die OÖ. Kinderfreunde warnen vor den familienfeindlichen Haimbuchner-Vorschlägen: „Haimbuchner ist es egal, welche Strapazen es bedeutet, mit einem Baby samt Kinderwagen und Einkäufen in den vierten Stock hinaufsteigen zu müssen!“, so Kinderfreunde-Landesvorsitzender Bernd Dobesberger.

KINDERFASCHING

SONNTAG

29. Jänner 2012

Beginn 14:00 Uhr



Veranstaltungszentrum



EINTRITT - FREIWILLIGE SPENDE



Die Kinderfreunde

Ortsgruppe
Gunskirchen